

Burscheid, 27.02.2019

# 25 Radwegepaten schwärmen aus

## Eine Kooperation von NATURPARK Bergisches Land/DasBergische und Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.

Vielleicht hat sie ja der Eine oder Andere in den letzten Tagen schon beobachtet oder sogar angesprochen: die 25 ehrenamtlichen Wegepatinnen und -paten, die das schöne Wetter der vergangenen Wochenenden nutzten, um das über 1.000 Kilometer umfassende Radwegenetz des Rheinisch-Bergischen- und Oberbergischen Kreises unter die Lupe zu nehmen. Bewaffnet mit Schilderkataster, „spitzer Feder“ und Smartphone stehen sie an Fahrrad-Wegweisern und begutachten mit kritischem Blick die Ausschilderung der hiesigen Rad-Routen. Gut erkennbar sind die „Wegedetektive“ an ihren leuchtend gelben Westen mit der Aufschrift „Wegepate“.

### Radeln nach Zahlen

Vor einiger Zeit wurde auch im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen das Knotenpunktsystem der RadRegionRheinland etabliert. Dieses System ermöglicht es Freizeitradlern und Touristen, einfach von Knotenpunkt zu Knotenpunkt – „Hut“ mit weißer Zahl auf rotem Grund – zu radeln, ohne sich umständlich Ortsnamen merken zu müssen. Dieses System funktioniert aber nur, wenn die Ausschilderung lückenlos ist und von Wegweisern mit Ortsnamen und Kilometerangaben sowie Zwischenwegweisern (kleinen quadratischen Schildern mit Richtungspfeilen) ergänzt wird.

### Wegepaten durchforsten den Schilderwald

Was Wanderern recht ist, ist Radfahrenden billig. So wurde auf das „Patensystem“ zurück gegriffen, das sich bei der Betreuung des Wanderwegenetzes schon lange bewährt hat. Seit Anfang des Monats sind nun die 25 ehrenamtlichen Radwegepatinnen und -paten in Amt und Würden und unterstützen den offiziellen Radwegemanager des Zweckverbands NATURPARK Bergisches Land, Andreas Kurze, bei seiner Aufgabe, das Radwegenetz in der Region aufrecht zu erhalten bzw. zu optimieren. Denn so engagiert und ortskundig Kurze auch ist, die vielen Radwege-Kilometer kann einer allein nicht bewältigen.

### Radwege-Waben

In akribischer Kleinarbeit hat Andreas Kurze 25 „Waben“ erstellt, d. h. Rundkurse zwischen 30 und 60 Kilometern, die die beiden Bergischen Kreise mit ihren insgesamt 21 Städten und Gemeinden netzartig überziehen. Zu jeder Strecke wurde ein eigenes Schilderkataster mit Übersichtskarte und detaillierter Darstellung der Schilder-Standorte zusammengestellt. Für alle Waben hat Kurze in Zusammenarbeit mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e. V. (ADFC) ehrenamtliche Patinnen und Paten gesucht und gefunden.

### Detektive bei der Arbeit

Jede Patin und jeder Pate ist ortskundig und bringt ein entsprechendes Maß an Enthusiasmus für die Aufgabe mit. Heißt es doch, die Strecke mindestens zwei Mal – zu Beginn und zum Ende der Fahrrad-Saison – per Rad abzufahren und dabei Vorhandensein und Zustand der einzelnen Wegweiser, Mittelwegweiser und Knotenpunkte zu prüfen sowie Schäden, z. B. durch Vandalismus oder Umwelteinflüsse, zu melden. Auch Gefahrstellen oder Mängel in der Wegebeschaffenheit werden weitergegeben. Die Informationsübermittlung erfolgt per Smartphone anhand des „Wegedetektiv“ in der App „Das Bergische Wanderland“, die automatisch die Koordinaten des Standortes erfasst und die Möglichkeit der Weiterleitung eines Fotos bietet. Diese APP kann sich übrigens jeder bei [www.DasBergische.de](http://www.DasBergische.de) herunterladen und nutzen, auch ohne Wegepatin/-pate zu sein.

#### Kontakt:

Sabine Krämer-Kox  
Ansprechpartnerin Burscheid  
Am Kreuzweg 9 /51399 Burscheid  
015 20/5 84 35 74  
sabine.kraemer-kox@adfc-berg.de

Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club e. V.  
(ADFC)Kreisverband RheinBerg-Oberberg  
E-Mail: [info@adfc-berg.de](mailto:info@adfc-berg.de)  
Internet: [www.adfc-berg.de](http://www.adfc-berg.de)